



## **Premiere auf der GALABAU: Modifiziertes Terrassenholz mit bauaufsichtlicher Zulassung von Kebony**

Wer eine Holzterrasse bauen und dabei Haltbarkeit, umweltfreundliches Terrassenholz und geringen Wartungsaufwand kombinieren möchte, kommt an Kebony nicht vorbei. Das Holz hat eine garantierte Lebensdauer von 30 Jahren und ist extrem beständig gegenüber Pilzbefall, Verrottung und anderen schädlichen Mikroorganismen. Den mit einer patentierten umweltfreundlichen Technologie behandelte Werkstoff gibt es in zahlreichen Varianten für jeden Geschmack und Einsatzzweck. Kebony Clear hat zudem als erstes und bislang einziges modifiziertes Holz eine bauaufsichtliche Zulassung erhalten. Das Team von Kebony bringt diese Variante für hochwertigen Terrassenbau nun zum ersten Mal mit auf die GALABAU nach Nürnberg und hat sich damit auch um die GaLaBau-Innovations-Medaille 2018 beworben. Die gesamte Produktpalette gibt es in Halle 2 am Stand 519 zu sehen.

[Hier](#) gibt es weitere Informationen zum Messeauftritt von Kebony auf der GALABAU.

Die besondere Haltbarkeit beruht auf der Technologie von Kebony. Hierbei werden nachhaltige Holzarten mit einem Alkohol auf Bio-Basis behandelt. Es entsteht ein stabiles, hartes und haltbares Holzmaterial, das sich hervorragend als Terrassenholz eignet. Deutschlandchef Marcell Bernhardt weiß: "Kebony als Baustoff öffnet eine Welt für GaLaBauer und ihre Kunden, die einen Sinn für Ökologie haben, jedoch nicht kompromissbereit sind, wenn es um Aussehen und Verarbeitung geht."

Kebony lässt sich als Terrassen- und Konstruktionsholz für verschiedene Gartenprojekte einsetzen, denn die Produktpalette macht auch Fassaden für Gartenhäuser und Stege für Gartenteiche möglich. Die Sortierung in Clear (astrein) und Character (astig) lässt viel Spielraum in der Gestaltung und zahlreiche Dimensionen mit einer Länge von bis zu 4,8 m erleichtern die Umsetzung beim Kunden.

## **Bauaufsichtliche Zulassung für Kebony Clear**

Kebony hat für die Dimension Kebony Clear (22 x 142) als erstes modifiziertes Holz diese Zulassung vom Deutschen Institut für Bautechnik erhalten. Das erweitert die Einsatzmöglichkeiten enorm, denn damit können nun auch Balkone, Stege und aufgeständerte Terrassen mit dem besonders haltbaren Holz realisiert werden.

Für tragende Konstruktionen dürfen in Deutschland nur bewährte Holzarten wie z.B. Lärche, Eiche, Bongossi oder Ipé mit der entsprechenden Qualitätssortierung verwendet werden. Ansonsten ist eine bauaufsichtliche Zulassung der verwendeten Hölzer vorgeschrieben. Das gilt auch für Balkone und wenn Terrassen oder Stege in über ca. 65 cm Höhe errichtet werden sollen. Diese Regel betrifft nicht nur die tragende Unterkonstruktion, sondern auch für die Dielen selbst. Kebony kann nun für tragende Konstruktionen in der Außenanwendung bis Gebrauchsklasse 3.2. verwendet werden und ist damit eine interessante Ergänzung für diese Anwendungsbereiche „Die bauaufsichtliche Zulassung ist ein weiterer Meilenstein für uns,“ so, „denn damit ist Kebony das einzige modifizierte Holz mit diesem Siegel und kommt für noch mehr Projekte in Frage.“ Das Siegel vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) macht Einzelprüfungen unnötig. „Architekten und Bauherren können effektiv planen und bauen – ohne Zeitverzögerung und Unsicherheiten, die eine Zustimmung im Einzelfall mit sich bringen kann“, erläutert Bernhardt. Die bisherigen Anfragen, z.B. für Balkone, könne der Kebony-Vertrieb nun endlich positiv beantworten.

Thomas Wilper, Sachverständiger für Terrassen, beschäftigt sich täglich mit Holzbauprojekten und auch mit den dabei auftretenden Problemen. Er ergänzt: „Viele wissen nicht, dass das hierfür immer noch eingesetzte Bangkirai keine zugelassene Holzart nach den derzeit gültigen Normen ist und keine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung hat. Damit realisierte Bauwerke genügen nicht den rechtlichen Vorschriften und es besteht die Gefahr, dass teure Aus- und Einbaukosten entstehen können.“